

# INHALT

I.	Einleitende Bemerkungen zur Relevanz und Begrenzung der Studie	1
II.	Problemstellungen im Rahmen der Berufsfeldforschung für Soziologen	7
II.1.	Quantitative Strukturen und Entwicklungen des Ausbildungs- und Beschäftigungssystems für Soziologen	10
II.1.1.	Das Problem anwachsender Absolventenzahlen der Soziologie	10
II.1.2.	Das Problem der Prognose der Entwicklung des Arbeitsmarktes für Soziologen	20
II.1.3.	Perspektiven der Entwicklung des Arbeitsmarktes für Soziologen	30
II.1.3.1.	Berufsfeldanalysen für Soziologen nach institutionalisierten Beschäftigungsbereichen	30
II.1.3.2.	Ergebnisse und Perspektiven zur Beschäftigung von Soziologen in der Sozialarbeit/ Sozialplanung	39
II.1.3.3.	Perspektiven der Ausweitung der Beschäftigungsmöglichkeiten von Soziologen im Hochschul- und Forschungsbereich	46
II.1.4.	Auswege aus dem quantitativen Prognoseproblem des Soziologenbedarfs	51
II.2.	Qualitative Strukturen und Entwicklungen des Ausbildungs- und Beschäftigungssystems für Soziologen	54
II.2.1.	Das Problem der Bestimmung von Qualifikationserfordernissen an das Ausbildungssystem für Soziologen	54
II.2.2.	Das Problem der Funktion der Soziologie und des Erkenntnis- und Praxisinteresses der Soziologie und der Soziologen als Bestimmungsmomente soziologischer Qualifikationserfordernisse	60
1. Exkurs	Die Bestimmung von Qualifikationserfordernissen von Soziologen nach dem Bielefelder Modell praxisorientierter Soziologenausbildung	71
II.3.	Berufsfeldforschung als Ausweg aus dem Problem der Qualifikationsbestimmung von Soziologen	86

III.	Entwurf einer Konzeption der Berufsfeldforschung in emanzipatorischer Absicht	88
III.1.	Das Problem der Abgrenzung von Berufsfeldern durch empirische Tätigkeitsfeldanalysen	88
III.2.	Das Problem der Ableitung von Qualifikationserfordernissen aus empirischen Tätigkeitsfeldanalysen	94
IV.	Möglichkeiten zur Eingrenzung und Typisierung des Berufsfeldes der Sozialarbeit	98
IV.1.	Schritte zur soziologischen Begrenzung von Berufsfeldern	98
IV.2.	Funktionen der Soziologie in ausgewählten soziologisch relevanten Berufsfeldern	103
IV.2.1.	Das Berufsfeld "Instanzen sozialer Kontrolle"	104
IV.2.2.	Das Berufsfeld der Qualifikations- und Beratungsinstitutionen	108
IV.2.3.	Das Berufsfeld der materiellen individuell orientierten Dienstleistungssysteme	111
IV.2.4.	Das Berufsfeld der materiellen, kollektiv-reproduktiven Planungs- und Versorgungssysteme	113
IV.2.5.	Das Berufsfeld strukturpolitischer Entscheidungssysteme	115
IV.3.	Die Besonderheiten des Berufsfeldes der kommunalen Sozialarbeit/Sozialplanung/ Sozialpolitik	118
V.	Zur Abgrenzung des empirischen Untersuchungsbereiches und zur Aussagefähigkeit der Ergebnisse	123
VI.	Empirische Materialien zur Berufssituation von Sozialwissenschaftlern in der Sozialarbeit/Sozialplanung/Sozialpolitik	129
VI.1.	Formale Einstellungsvoraussetzungen und sozialer Status von Sozialwissenschaftlern in der Sozialarbeit	129
VI.2.	Der Beschäftigtenstand von Sozialwissenschaftlern im Vergleich zu den Hochschulabsolventen anderer Fachrichtungen	134
VI.3.	Tätigkeitsbereiche und Tätigkeitsmerkmale von Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern in der Sozialplanung/Sozialpolitik	140

VI.3.1.	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler in der kommunalen Sozialplanung	142
VI.3.1.1.	Schwerpunktbereiche der Beschäftigung	147
VI.3.1.2.	Tätigkeitsmerkmale und Substitutionskon- kurrenz von Wirtschafts- und Sozialwissen- schaftlern in der StP, StEP und StF	149
VI.3.2.	Sozialwissenschaftler bei überregionalen sozialpolitisch orientierten Trägern	162
VI.4.	Zusammenfassung der Strukturmerkmale des sozialwissenschaftlichen Beschäftigten- standes	167
VII.	Perspektiven der Berufspraxis von Sozial- wissenschaftlern in der Sozialarbeit aus der Sicht der Sozialarbeit	170
VII.1.	Begründungen für die Nicht-Beschäftigung von Sozialwissenschaftlern	170
VII.2.	Aufgaben für Sozialwissenschaftler aus der Sicht der Institutionsleiter	173
VII.3.	Perspektiven der quantitativen Erweiterung des Beschäftigtenstandes der Sozial- wissenschaftler	177
VII.4.	Qualifikatorische Anforderungen an Sozial- wissenschaftler seitens der Institutions- leiter der Sozialarbeit/Sozialplanung	183
2. Exkurs	Einschätzungen des Bielefelder Studienganges der Soziologenausbildung im Schwerpunkt- bereich Sozialarbeit durch die Institutions- leiter	189
	1. Zur funktionalen Verwendbarkeit Bielefelder Soziologen	189
	2. Erforderte fachliche Nebenqualifikationen und sozial-personale Qualifikationen	193
	3. Kritiken der Institutionsleiter am Biele- felder Studiengangskonzept praxisorientier- ter Soziologenausbildung im Schwerpunktbere- ich Sozialarbeit	200
VII.5.	Zum sozialwissenschaftlichen Selbstverständ- nis der Institutionsleiter	202
VIII.	Schlußfolgerungen zur Berufsperspektive von Soziologen in der Sozialarbeit/Sozialplanung	220
3. Exkurs	Schlußfolgerungen für die Bielefelder Studiengangskonzeption und die Curriculum- planung im Schwerpunktgebiet Sozialarbeit	223

1. Zur Einrichtung von Lehrforschungsprojekten in Projektstudienform als zentralem Bereich des Hauptstudiums	226
2. Projektübergreifende und projektbegleitende Theoriekurse	232
 Literaturverzeichnis	 235
 Anhang: Stellungnahmen zur Verwendbarkeit von Soziologen durch die befragten Institutionsleiter	  240